

VdK fordert endgültiges Aus für Aktienrente

Berlin. Nach der Verschiebung des Starts der sogenannten Aktienrente wegen der Haushaltskrise hat der Sozialverband VdK die Ampelkoalition aufgefordert, das Vorhaben von Finanzminister Christian Lindner (FDP) gänzlich aufzugeben. »Es ist gut, dass das Startkapital für die Aktienrente aus dem [Nachtragshaushalt](#) für 2023 gestrichen wurde«, erklärte VdK-Präsidentin Verena Bentele am Mittwoch. Statt »staatliches Zocken am Aktienmarkt« zu ermöglichen, müsse die gesetzliche Rente gestärkt werden. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/464251.vdk-fordert-endgueltiges-aus-fuer-aktienrente.html>